



Viel Spaß mit dem Foto-Album:

Hafeninfo Neapel

Neapel

Auf den ersten Blick

Von welcher Seite auch immer man Neapel betrachtet, man wird feststellen, die Stadt – vom Meer bis zu den Bergen und von der Zeit der alten Griechen bis heute – ist vielschichtiger, als zunächst angenommen. Überall begegnen einem hervorragende bauliche Zeitzeugen der reichen Geschichte Neapels. Viele dieser Gebäude sind allein schon äußerlich betrachtet von architektonischer Bedeutung; in Museen und Galerien umgewandelt, warten sie im Inneren mit einem breiten Spektrum an Kunstgegenständen und Kunsthandwerklichem von nah und fern auf.

Sehenswürdigkeiten

Archäologisches Museum

Diese Ausstellung ist ein Muss für den Besucher und eine gute Ergänzung zur Besichtigung von Pompeji und Herculaneum. Im Museum kann man die weltgrößte Sammlung griechischer und römischer Altertümer besichtigen. Die meisten Funde aus Pompeji und Herculaneum wurden hierher gebracht. Ausgestellt sind Mosaik (wie das aus 1,5 Millionen Steinchen bestehende Mosaik aus der Casa del Fauno in Pompeji), Fresken, Münzen und Gemälde sowie die Farnese-Sammlung, die aus Bronze- und Marmorstatuen besteht.

Öffnungszeiten: täglich von 09.00 - 19.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Nationalmuseum und Galerie von Capodimonte

Wenn nur zwei Stopps für die Kunst eingeplant sind, sollte dieses der zweite sein. In einem idyllischen Park hoch über der Stadt an den Hängen des Capodimonte gelegen (mit toller Aussicht), zeigt dieses 1957 eröffnete

Museum die erlesensten Gemälde, darunter viele Meisterwerke der Renaissance. Künstler wie Simone Martini, Maraccio, Botticelli, Colantonio, Lotto, Parmigianio, Correggio, Titian, Caravaggio, Breugel und El Greco sind hier vertreten. Im Museum und der angrenzenden Galerie befinden sich außerdem Porzellan, Wandteppiche, Elfenbein und die Farnese-Waffensammlung als ständige Ausstellung.

Öffnungszeiten: täglich von 8.30 - 19.30, Montag geschlossen.

Theater und Opernhaus San Carlo

Das „San Carlo“ wurde 1737 im Auftrag von König Karl III. erbaut (41 Jahre früher als die berühmte Mailänder Scala) und bei einem Brand im Februar 1816 zerstört. Sechs Monate später wurde es von Antonio Niccolini innerhalb kürzester Zeit in seiner heutigen klassizistischen Form mit überschwenglichem Luxus restauriert. Das „San Carlo“ mit seinen 184 roten Logen war eines der größten Opernhäuser der Welt und erlebte zahlreiche Uraufführungen (Rossini, Bellini, Donizetti).

Gegenüber dem Opernhaus befindet sich die **Galleria Umberto I.** Das Interieur dieser Glas überdachten Arkaden, in denen Boutiquen, Juweliere und Cafés zu finden sind, gilt als das großartigste ganz Süditaliens. Die glanzvolle Atmosphäre des ausgehenden 19. Jahrhunderts prägt diese „Ladenstraße für Nostalgiker“.

Die Stadt Neapel breitet sich heute auf einer Fläche von 117 km² aus, doch ihr mittelalterlicher Kern ist recht kompakt und liegt zwischen drei Burgen und dem Hauptbahnhof. Castel dell'Ovo und Castel Nuovo bewachen die Bucht, Castel Sant'Elmo dominiert das höher liegende Inland.

Das auf einer Insel aus Tuffstein gebaute **Castel dell'Ovo** wird heute hauptsächlich für Ausstellungen und Kongresse genutzt. Im wunderschönen Hafen von Santa Lucia, den die Burg bewacht, gibt es einige reizvolle Restaurants zum gemütlichen Einkehren.

Castel Nuovo wurde im Auftrag von Karl I. von Neapel 1297 unter der Anjou-Dynastie erbaut und später von den Aragonesen komplett erneuert und restauriert. Die Burg ist bekannt für ihre ständige Ausstellung von Renaissance-Skulpturen und Fresken aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Der großartige Triumphbogen am Westeingang der Burg wurde anlässlich der Ankunft von Alfonso I. von Aragon 1443 gebaut.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 09.00 - 19.00 Uhr, Sonntag geschlossen.

Castel Sant'Elmo ist ein sternenförmiges Gebäude auf dem Vomero-Hügel mit Terrassengärten rundum und ungehindertem Blick auf die Stadt und die Bucht. Die mächtige Festung ist mit der Seilbahn zu erreichen. Der Bau des Kastells wurde 1343 während der Herrschaft Robertos von Anjou begonnen. Die Spanier nahmen im 16. Jahrhundert intensive Veränderungen daran vor, bis 1952 war es ein Militärgefängnis.

Öffnungszeiten: täglich 09.00 - 19.00 Uhr, Montag geschlossen.

Die Burg grenzt an das **Nationalmuseum** von San Martino, das in 70 Sälen Ausstellungsstücke der verschiedenen Epochen der Stadtgeschichte Neapels enthält. Zu der umfangreichen Sammlung neapolitanischer Kunst gehören Gemälde, Porzellan und Keramiken, sowie Krippen der Region, darunter die Cuciniello-Krippe mit 162 Menschen, 80 Tieren,

28 Engeln und etwa 450 Miniatur-Gegenständen. Außerdem sind die Volkskunst-, Marine- und Vesuv-Abteilung zu besichtigen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 08.30 - 19.30 Uhr, an Wochenenden von 09.00 - 19.30 Uhr.

In Neapel gibt es gleich zwei königliche Paläste; den **Capodimonte** mit dem Nationalmuseum und der Galerie und den **Palazzo Reale**. In den frühen Jahren des 17. Jahrhunderts als Mittelpunkt der Macht der Bourbonen gebaut, befinden sich hinter den langen roten Mauern heute die Räume der Nationalbibliothek sowie einige Galerien mit Gemälden, Wandteppichen und Porzellan.

Öffnungszeiten: Sonntag bis Freitag von 09.00 - 14.00 Uhr, Samstag von 09.00 - 19.00 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Das **Duca di Martina Museum** liegt in einem weitläufigen Park (Villa Floridiana) auf dem Vomero, in dem man erholsame Spaziergänge unternehmen und, besonders von der Terrasse, eine herrliche Aussicht auf die Bucht genießen kann. Das Keramik- und Porzellanmuseum birgt eine wertvolle Sammlung europäischer, chinesischer und japanischer Majoliken sowie antiker Möbel.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 08.30 - 19.30 Uhr, Wochenende von 09.00 - 19.30 Uhr, Montag geschlossen.

In der Kirche **Santa Chiara** aus dem 14. Jahrhundert befinden sich einige erstklassige Skulpturen – und im Kloster raubt einem der Klarissenchor mit seinen 64 mit bunten Majoliken verkleideten Pfeilern den Atem. Die **Piazza San Domenico Maggiore** wird von einer Kirche gleichen Namens aus dem 13. Jahrhundert und einem Kirchturm aus dem 17. Jahrhundert dominiert. Hier befindet sich auch die Kapelle von Sansevero aus dem 16. Jahrhundert, deren wundervolle Freskendecke und großartigen Skulpturen das Besucherherz höher schlagen lassen. Die **Kirche der Gerolamini** liegt hinter der Piazza San Gaetano. Dieser Platz ist von großer historischer Bedeutung, denn hier befanden sich einst die griechische Agora (Markt- und Versammlungsplatz) und später das römische Forum, der Platz

ist somit seit Jahrtausenden ein Ort reger Betriebsamkeit – und der Fuß berührt bei jedem Schritt Geschichte pur.

Sehenswürdigkeiten außerhalb

Vesuv

Der Vulkan Vesuv dominiert die Stadt Neapel. An klaren Tagen kann man die Silhouette der gewaltigen Doppelberge des Vulkans vom ganzen Golf von Neapel aus sehen. Für die Neapolitaner ist „der Bucklige“ (scartellato) trotz seines zerstörerischen Potentials ein guter Freund und Nachbar. Das Vulkansystem besteht aus zwei Bergen, dem Monte Somma (nicht mehr aktiv, 1132 m) und dem Vesuv (Gran Cono, 1182 m). Der Krater dazwischen hat eine Durchmesser von 700 m und ist 200 m tief. Seit 1944 schläft der Vulkan unter den Augen der wachsamsten Vulkanologen. An den oberen Hängen sind noch die erkalteten Lavaströme zu erkennen.

Pompeji & Herkulaneum

Die berühmten Städte, deren Einwohner von der katastrophalen Eruption im Jahre 79 n. Chr. ausgelöscht wurden, sind ohne Zweifel die wichtigsten Sehenswürdigkeiten für alle Besucher der Region. Herkulaneum ist das kleinere und nähere Städtchen (8 km), das, wie die Legende berichtet, von Herkules gegründet wurde. Die Siedlung wurde von Griechen, Etruskern und Sannitern bewohnt, um schließlich im 4. Jahrhundert v. Chr. an die Römer überzugehen, die es als Erholungsparadies am Meer nutzten. Beim Vulkanausbruch wurde die Stadt vollständig von flüssiger Lavamasse bedeckt. Die Ausgrabungen des erst im 18. Jahrhundert wieder entdeckten Ortes sind deshalb sehr schwierig und arbeitsintensiv. Doch trotz des langwierigen Prozesses sind einige der gut erhaltenen Häuser bereits inklusive des darin befindlichen Mobiliars freigelegt worden. Es herrscht eine Stimmung des Alltäglichen zwischen den Wohnungen und Kaufläden – wie kurz vor der Katastrophe. Pompeji ist nur 16 km entlang der Küste entfernt. In der großen römischen Stadt kann vieles heute so bewundert werden, wie es

an dem schrecklichen Tag vor 2000 Jahren ausgesehen hatte. Giftige Dämpfe haben damals die Menschen, die hier eingeschlossen waren, erstickt. Die Stadt und ihre Bewohner wurden von Tonnen von Asche bedeckt. Die Ausgrabungen waren in Pompeji sehr viel leichter, es gibt hier heute eine Menge zu sehen. Viele der Häuser mit wunderschönen Fresken und komplizierten Mosaikböden können vom Besucher in Augenschein genommen werden. Hier überkommt einen tatsächlich das Gefühl, in die Vergangenheit gereist zu sein. Busse und die Circumvesuviana-Bahn verkehren zwischen Neapel und beiden Ausgrabungsstätten.

Capri

Diese kleine und recht hohe Insel war schon seit Kaiser Augustus' Zeiten ein Paradies für die Reichen. Die Landschaften, egal ob von Natur oder Menschenhand gestaltet, sind berühmt für ihre Schönheit. Bei sonnigem Wetter zieht die Blaue Grotte die Besucher magisch an. Capri besitzt drei römische Paläste, eine Kathedrale und die Certosa di San Giacomo aus dem 15. Jahrhundert. Die Insel kann per Fähre (Dauer: 1 h 30) von der Beverello-Mole aus oder per Hydrofoil (Dauer: 45 min) von Mergellina aus erreicht werden.

Essen & Trinken

Restaurant-Empfehlungen

Giuseppone a Mare, Via F. Russo, sehr gutes, teures Fischrestaurant
Fenestrella, Via Marechiaro 23, sehr gutes, teures Fischrestaurant
Il Galeone, Via Posillipo 16a, sehr gutes, teures Fischrestaurant
Dante e Beatrice, Piazza Dante 44, italienische Küche, gute Pizza
Port'Alba, Via Port'Alba 18, preiswerte italienische Küche

Shopping

In Neapel findet man alles, was das Kundenherz begehrt – vom Morgenmarkt voller lokaler Produkte und frisch gefangenen Fisches bis hin zu schicken Geschäften für Designer-Klamotten und Parfümerien. Als Mitbringsel eignen sich besonders Schmuck, Porzellan (besonders Capodimonte), Spitzen, Holzschnitzereien

und Intarsien, Umhängetücher, Wäsche und Stickereien.

Die beliebtesten Einkaufsviertel sind der Piazza del Mercato (Morgenmarkt nahe der Bucht), die Via Toledo (schöne Geschäfte), die Galleria Umberto I. (ein großartiges Einkaufszentrum aus dem 19. Jahrhundert gegenüber dem Opernhaus), die Via Chiaia und die Via G. Filangier.

Öffnungszeiten der Geschäfte: im Allgemeinen von 09.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr.

Von A nach B

Taxis

Taxis stehen an der Anlegestelle zur Verfügung und sollten für Fahrten innerhalb der City den Taxameter eingeschaltet haben. Bei längeren Fahrten ohne Taxameter sind vorherige Absprachen unbedingt anzuraten. Taxis in Neapel sind weiß, und haben eine aufgemalte Nummer.

Mietwagen

Avis, Piazza Garibaldi 1,
Tel.: 081 5537171

Hertz, Piazza Garibaldi 93,
Tel.: 081 206228

Interrent(acar), Via Partenope 37,
Tel.: 081 7645060

Busse

Es gibt reichlich öffentliche Busse, und obwohl sie im Verkehrsgewühl etwas langsam erscheinen, bieten sie einen umfassenden stadtweiten Service. Die meisten Linien starten vom Piazza Garibaldi oder Piazza del Plebiscito.

Züge

Die Eisenbahn von Neapel, eine Art U-Bahn, verkehrt über den ganzen Stadtbereich. Außerdem verkehrt die Vorort-Linie namens Circumvesuviana zwischen Corso Garibaldi und Pompeji sowie Sorrent.

Allgemeine Informationen

Notfallnummern

Allgemeiner Notruf: Tel. 113

Polizei in Neapel: Tel.: 081 794 1111

Postamt

Das Hauptpostamt befindet sich am Piazza Matteotti.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 - 21.00 Uhr. Im Terminal an der Anlegestelle befindet sich ein weiteres Postamt.

Touristeninformation

Am Piazza Gesu Nuovo in der Altstadt befindet sich eine Touristeninformation (Azienda Autonoma di Soggiorno), Tel.: 081 5523328.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 09.00 - 19.00 Uhr und Sonntag von 09.00 - 15.00 Uhr. Das monatlich erscheinende Magazin 'Qui Napoli' bietet recht hilfreiche Informationen zu Veranstaltungen, Öffnungszeiten und Fahrplänen.

Auslandsgespräche

Deutschland erreicht man mit der Landeswahl 0049, dann der Ortsnetzvorwahl (ohne 0) und der Telefonnummer des gewünschten Teilnehmers. Internationale Gespräche können vom Postamt an der Anlegestelle aus geführt werden. Die meisten öffentlichen Telefonzellen funktionieren heute mit Telefontkarten (Schede Telefoniche), die beim Tabacconist und am Zeitungsstand erhältlich sind.

Thema Geld

In Italien zahlt man mit Euro.

Öffnungszeiten der Banken: in der Regel Montag bis Freitag von 08.15 - 13.15 Uhr und 14.45 - 15.45 Uhr.

Baden & Strände

Ein schöner, kleiner aber steiniger Strand ist der Marechiaro-Beach mit gutem Restaurant. Für den Transport empfiehlt sich ein Taxi, mit dem man in ca. 30-40 min. vor Ort ist (abhängig vom Verkehr in Neapel).

Historischer Rückblick

„Neapolis“ (= die neue Stadt) wurde vor mehr als 2500 Jahren von den Griechen aus Kyme gegründet und behielt ihren griechischen Charakter auch nach der Besetzung durch die Römer. Die Stadt litt sehr unter den Kriegen mit den Goten und erreichte die vollständige Unabhängigkeit erst im 8. Jahrhundert. Nach vier Jahrhunderten der Unabhängigkeit wurde die Stadt Neapel vom größeren Königreich der Region von Neapel vereinnahmt. Die Stadt blieb bis zur

Mitte des 19. Jahrhunderts Sitz des Königs – und wurde in ständiger Folge von Europas mächtigsten Dynastien regiert: den Hohenstaufen, den Königen von Aragon, Spanien und Österreich, Kaiser Napoleon. Schließlich wurde Neapel unter Garibaldi, dem Befreier Italiens, Teil des Königreichs von Sardinien.

Neapel litt unsäglich unter den Bombardierungen während des zweiten Weltkriegs und wurde danach nicht systematisch wieder aufgebaut. Die Produktionsstätten der neuen Technologien (Computer und Elektronik) etablierten sich neben den bestehenden (Auto- und Stahl-Industrie), die ihrerseits nie vollständig die alten Industrien (wie Woll-, Leinen-, Seiden, Wein-, Olivenöl- und Porzellanherstellung) ersetzt haben. Heute vermischen sich alle diese Industriezweige mit den Relikten der Griechen und Römer und einer reichen Architektur aus der Renaissance und den Folgeperioden zu einem einzigartigen Gebilde, für das es eben nur einen Namen gibt: Neapel!

Hinweis:

Die Angaben in diesem Hafenführer wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchtet ihr uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreibt bitte an:

AIDA Cruises
Tours & Activities
Am Strande 3d
18055 Rostock



Legende

- | | | | | | |
|----|----------------------------------|----|------------------------------|----|---------------------------------|
| 1 | Castel Sant' Elmo (Festung) | 11 | Piazza del Municipio | 21 | Basilica di San Paolo Maggiore |
| 2 | Kartause di San Martino | 12 | Castel Nuovo | 22 | Dom San Gennaro |
| 3 | Villa Floridiana | 13 | Spaccanapoli (Altstadt) | 23 | Castel Capuano (Festung) |
| 4 | Piazza del Plebiscito | 14 | Piazza del Gesù | 24 | Porta Capuana (Stadtportal) |
| 5 | Palazzo Reale | 15 | Kirche Il Gesù Nuovo | 25 | Kirche San Giovanni a Carbonara |
| 6 | Kirche San Francesco di Paola | 16 | Kirche di S. Chiara | 26 | Kirche dei SS. Apostoli |
| 7 | Theater San Carlo | 17 | Piazza San Domenico Maggiore | 27 | Nationalmuseum für Archäologie |
| 8 | Caffè Gambrinus (Jugendstil) | 18 | Kirche San Domenico Maggiore | 28 | Castel dell' Ovo (Festung) |
| 9 | Gallerio Umberto I (Ladenstraße) | 19 | Capella Sansevero | 31 | Villa Comunale (Stadtspark) |
| 10 | Via Toledo | 20 | Sant' Angelo a Nilo | 32 | Aquarium |
| | | 21 | Kirche San Lorenzo Maggiore | | |



Hier können Sie Ihr eigenes **Foto-Album** *Pack&Go* erstellen:

packandgo.web.de

